

wir hatten ja die Pferde verzehrt; die Omnibusse wurden immer seltener; alle Läden waren geschlossen; man hätte meinen können, Paris wäre eine sehr große Provinzialstadt.

(Sarcey, Die Belagerung von Paris. [Deutsch von A. Tuhlen.]
Leipzig, Reclam.)

Der Einzug der Deutschen in Paris.

(Nach der Erzählung eines französischen Offiziers.)

„Am 28. Februar abends legte ich,“ schreibt der Graf, „meine Uniform an und wollte das in der Tilsitstraße gelegene Haus eines meiner Freunde beziehen. Am 1. März war ich mit Tagesanbruch auf den Beinen. Vom Balkon des ersten Stockwerks aus betrachtete ich die von den ersten Strahlen der Morgen Sonne beschienenen menschenleeren, still daliegenden Straßen, durch welche der Feind ziehen sollte.“

Mit dem Schläge acht Uhr trat der erste Deutsche von der vordersten Spitze der Vorhut durch die Festungswerke an dem Neuillythore (sprich: Nöjithore) ein. Es war ein schöner junger Mann, blond, ein preussischer Husarenlieutenant, gefolgt von sechs Reitern. Er setzte sein Pferd in Galopp, sprengte mit verhängtem Zügel die Straße der großen Armee hinauf, trieb die vor dem Triumphbogen stehenden Leute auseinander und ritt mit seiner Mannschafft durch das kolossale Thor.

In diesem Augenblick machte er mit seinem Säbel eine Bewegung. War es ein Zeichen der Herausforderung, des Übermuts? Wollte er damit seine Hochachtung vor dem Monumente bekunden? Ich weiß es nicht.

Auf der anderen Seite des Triumphbogens angelangt, hielt er vor einem halben Duzend Knaben das Pferd an und fragte sie nach dem Wege zum Industriepalaste.

„Immer grade aus!“ antworteten die Jungen, und die Husaren sprengten im Galopp weiter.

Hinter ihnen folgte die ganze Schwadron unter Anführung ihres Rittmeisters, dessen Namen ich später erfuhr; er hieß von Colomb, ein französischer Name!

Dann kam an der Spitze der Infanterie der General von Kamecke mit seinem Generalstab. In dieser Vorhut befanden sich auch die Fouriere des 30000 Mann starken Heeres, über welches Kaiser Wilhelm um 11 Uhr auf dem Rennplatze von Longchamps (sprich: Longschang) die Parade abnehmen wollte. Sie zerstreuten sich in alle Häuser der Elysäischen Felder, um Quartier zu machen.

Da hörte ich auch an meinem Hause die Glocke läuten. Ich steige in den Hof hinunter und sehe vor mir eine Art von Adjutant-Unteroffizier, der beim Anblick meiner Uniform eine achtungs-